



Duodenoheel®

Tabletten

Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Magenübersäuerung, zur unterstützenden Behandlung von Entzündungen und Geschwüren des Zwölffingerdarms.

Gegenanzeigen:

Nicht anwenden in Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Säuglingen und Kleinkindern unter 6 Jahren. Bei Jodüberempfindlichkeit soll das Arzneimittel nicht verabreicht werden. Bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat anwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei Blut im Stuhl (Teerstuhl), bei Beschwerden, die länger als eine Woche anhalten sowie bei allen unklaren Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer weiteren ärztlichen Abklärung und Behandlung bedürfen. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern zwischen 6 und 11 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen:

Keine bekannt. Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel anwenden, fragen Sie Ihren Arzt.

Warnhinweise:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie das Arzneimittel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. 1 Tablette = 0,025 BE

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet: Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren: Im Allgemeinen 3mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Bei akuten Beschwerden anfangs alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Kinder von 6-11 Jahren: Zur Dosierung, Dauer und Art der Anwendung befragen Sie Ihren Arzt. Aus Gründen der Unbedenklichkeit darf die Menge von 8 Tabletten pro Tag nicht überschritten werden.

Dauer der Behandlung:

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Hinweise für die Anwendung:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußere Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Nach Anbruch 12 Monate haltbar. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Semecarpus anacardium Trit. D4 30 mg, Argentum nitricum Trit. D6 30 mg, Psychotria ipecacuanha Trit. D4 30 mg, Iodum Trit. D6 30 mg, Lachesis Trit. D12 60 mg, Petroleum rectificatum Trit. D6 60 mg, Robinia pseudoacacia Trit. D4 60 mg. Gemeinsame Potenzierung über die letzten 2 Stufen als Verreibung. Sonstige Bestandteile: Magnesiumstearat.

Packungsgrößen:

50 und 250 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH
 Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden
 Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210
 E-Mail: info@heel.de

Stand der Information:

Dezember 2013




Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das natürliche Arzneimittel *Duodenoheel* Tabletten gekauft. *Duodenoheel* ist ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel.

Duodenoheel wird bei Magenübersäuerung sowie zur unterstützenden Behandlung bei Entzündungen und Geschwüren des Zwölffingerdarms angewendet.

Wie entsteht eine Übersäuerung des Magens und der oberen Verdauungswege?

Der Magen ist an seiner Innenseite mit einer Schleimhaut ausgekleidet, die die tiefer liegenden Schichten der Magenwand vor dem aggressiven Magensaft schützt. Die Produktion des Magensaftes wird über das vegetative Nervensystem gesteuert und leistet erste Verdauungsarbeit, die später im Zwölffingerdarm fortgesetzt wird.

Werden magenreizende Nahrungs- oder Genussmittel aufgenommen (z.B. Kaffee, Alkohol, Nikotin, scharf gewürzte Speisen), kann es zu einer Überproduktion von Magensäure kommen und die Magenschleimhaut kann sich entzünden. Auch Stress kann zu einer dauerhaft erhöhten Säureproduktion und damit zu einer Reizung der Magenschleimhaut führen. Eine weitere Ursache für Entzündungen von Magen oder oberen Dünndarmabschnitten können außerdem Bakterien darstellen.

Eine akute Erkrankung des Magens zeigt sich mit Druckgefühlen und eventuell mit Schmerzen im Oberbauch, die sich nach den Mahlzeiten und besonders auf Druck von außen verschlimmern. Sodbrennen, Aufstoßen und Appetitlosigkeit sind weitere Symptome. Bei chronischen Beschwerden können Völlegefühl, Blähungen und Schmerzen im Oberbauch zu Beginn oder kurz nach einer Mahlzeit auf Magenprobleme hinweisen.

Bitte suchen Sie bei Magenschmerzen oder Verdauungsstörungen Ihren Arzt auf, um die Ursachen abzuklären.

Was passiert im Körper?

Der Magen produziert Salzsäure, um die Nahrung zu verdauen. Damit die aggressive Salzsäure den Magen nicht angreifen kann, wird die Magenwand von einer Schleimschicht geschützt, die von speziellen Zellen der Magenschleimhaut produziert wird. Weist die schützende Schleimschicht Lücken auf oder wird zu viel Salzsäure erzeugt, beginnt sich der Magen selbst zu verdauen und es kommt zu entzündlichen Veränderungen der Magenschleimhaut. Bei chronischen Beschwerden kann sich eine lokale Schädigung der Magenwand bilden, die als Magengeschwür bezeichnet wird. Je nachdem, wo es sich befindet, spricht man von Magen- (Ulcus ventriculi) oder Zwölffingerdarmgeschwür (Ulcus duodeni).

Wie kann *Duodenoheel* Ihnen helfen?

Duodenoheel mit seinen spezifischen Inhaltsstoffen wirkt im Magen-Darm-Bereich heilend auf die gereizten Schleimhäute und hilft, die Säureproduktion im Magen auf ein normales Maß zu regulieren.

Wie wirken die Bestandteile von *Duodenoheel*?

Duodenoheel ist ein homöopathisches Komplexmittel. Das heißt, verschiedene natürliche Inhaltsstoffe werden so kombiniert, dass sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung ergänzen.

Gemäß ihren homöopathischen Arzneimittelbildern wirken *Psychotria ipecacanha*, *Lachesis* und *Petroleum rectificatum* entzündungshemmend auf die gereizte Magenschleimhaut und unterstützen den natürlichen Heilungsprozess. Wenn eine Magenübersäuerung mit saurem Aufstoßen besteht, kann *Robinia pseudoacacia* (1) in homöopathischer Dosierung helfen, die Säureproduktion zu normalisieren und Magenreizungen abzumildern. *Argentum nitricum* ist angezeigt, wenn die Magenbeschwerden eine psychosomatische Reaktion auf seelische Belastungen sind und die Beschwerden einen chronischen Verlauf zeigen. *Semecarpus anacardium* (2) unterstützt den Körper bei allgemeiner Verdauungsschwäche und nimmt in homöopathischer Dosierung Einfluss auf die Entstehung von Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren.

Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?

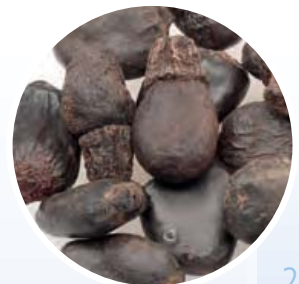
Entscheidend für den Erfolg der Behandlung ist, dass Faktoren, die die Magenschleimhaut reizen können, weitestgehend ausgeschaltet werden.

- Da Kaffee, alkoholische und kohlenstoffhaltige Getränke sowie kalte oder zu heiße Getränke den Magen reizen können, sollten sie gemieden werden
- Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten in kleinen Portionen zu sich und gönnen Sie sich Zeit und Ruhe beim Essen
- Essen Sie, was Ihnen schmeckt und was Sie gut vertragen, aber meiden Sie möglichst fettes, scharfes und stark angebratenes Essen

Heel wünscht Ihnen gute Besserung!



1



2